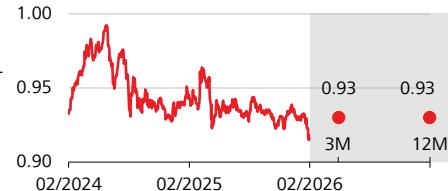


Währungsupdate

€ EUR/CHF

Infolge der geopolitischen Spannungen markierte der Euro gegenüber dem Schweizer Franken im Januar, unter Ausklammerung der Turbulenzen nach Aufhebung der Kursuntergrenze Anfang 2015, ein Rekordtief. Per Monatsende stand ein Wertverlust von 1.3% zu Buche. Damit dürfte das Devisenpaar EUR/CHF nach unten überschossen haben. Angesichts der stabilen Konjunktur und der sich im Zielbereich der Europäischen Zentralbank (EZB) bewegenden Inflation gehen wir davon aus, dass der Zinssenkungszyklus abgeschlossen ist. Der damit fortbestehende Zinsvorteil stützt den Euro. Entsprechend haben wir unsere Prognosen leicht angehoben.



\$ USD/CHF

Mit 0.76 Franken war der US-Dollar im Januar zeitweise so günstig wie zuletzt 2011. Zu Monatsende resultierte ein Minus von 2.5%. Gegenwind bescherten dem «Greenback» die militärische Intervention der USA in Venezuela und deren Annexionspläne um Grönland sowie die strafrechtliche Untersuchung gegen Notenbankpräsident Jerome Powell. Die Nominierung von Kevin Warsh zu dessen Nachfolger stützte indes die US-Valuta. Dahinter steht die Marktmeinung, dass die Geldpolitik unter diesem nicht ganz so locker ausfallen könnte wie bei den anderen Kandidaten. Wir halten die jüngste Kursbewegung beim Währungspaar USD/CHF für überzogen.



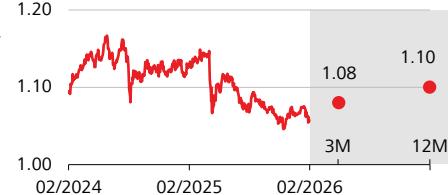
€ EUR/USD

Die EZB wie auch die US-Notenbank Fed haben, wie vom Markt erwartet, ihre Leitzinsen unverändert belassen. Im Gegensatz zu ersterer dürften die amerikanischen Währungshüter im Jahresverlauf allerdings noch eine letzte Zinsreduktion um einen Viertelpunktzug vornehmen. Der Euro hat im Januar zum Dollar um 0.9% aufgewertet. Dabei handelte es sich weniger um ein Muskelspiel der Gemeinschaftswährung, sondern vielmehr um eine weitere Schwäche der US-Valuta. In Anbetracht dieser Marktbewegung haben wir unsere 3-Monatsprognose für den EUR/USD-Kurs geringfügig nach oben revidiert.



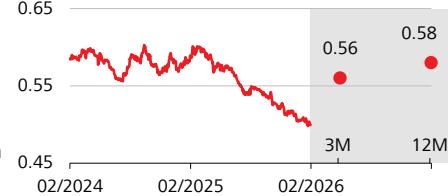
£ GBP/CHF

In Grossbritannien lag die Inflationsrate mit 3.4% zuletzt wieder etwas höher. Das limitiert den Handlungsspielraum der Bank of England (BoE), die Leitzinsen zu senken und damit der nach wie vor schwächeren Wirtschaft zur Seite zu stehen. Entsprechend haben die Währungshüter an ihrer Zinssitzung Anfang Februar die Füsse stillgehalten. Das britische Pfund gab derweil zu Jahresbeginn einen Teil seiner vorweihnachtlichen Kursgewinne gegenüber dem Schweizer Franken wieder ab. Unserer Meinung nach ist im GBP/CHF-Kurs immer noch zu viel Pessimismus eingepreist. Wir prognostizieren das Währungspaar daher auf 3- und 12-Monatssicht leicht höher.



¥ JPY/CHF*

Trotz Spekulationen über Devisenmarktinterventionen der Bank of Japan (BoJ) setzte der Yen seine Talfahrt zum Franken im Januar fort. Dazu beigetragen haben die geopolitischen Spannungen, infolge derer die helvetische Valuta einmal mehr als sicherer Kapitalhafen gefragt war. Die zähe Inflation dürfte die BoJ dazu veranlassen, ihren Leitzins mittelfristig nochmals anzuheben. Eine deutliche Straffung der Geldpolitik ist wegen der schwachen Konjunktur aber unwahrscheinlich. Vor diesem Hintergrund rechnen wir mit einer leichten Erholung des JPY/CHF-Kurses. An der chronischen Schwäche der japanischen Währung wird das indes nichts ändern.



* mit 100 multipliziert

Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office, Raiffeisen Schweiz Economic Research

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz
CIO Office
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
ciooffice@raiffeisen.ch

Internet

raiffeisen.ch/anlegen

Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte
raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre lokale Raiffeisenbank
raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument dient ausschliesslich allgemeinen Werbe- sowie Informationszwecken und ist nicht auf die individuelle Situation des Empfängers abgestimmt. Der Empfänger bleibt selbst für entsprechende Abklärungen, Prüfungen und den Bezug von Spezialisten (z.B. Steuer-, Versicherungs- oder Rechtsberater) verantwortlich. Erwähnte Beispiele, Ausführungen und Hinweise sind allgemeiner Natur, welche im Einzelfall abweichen können. Aufgrund von Rundungen können sich sodann Abweichungen von den effektiven Werten ergeben.

Dieses Dokument stellt weder eine Anlageberatung resp. persönliche Empfehlung noch ein Angebot, eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzinstrumenten dar. Das Dokument stellt insbesondere keinen Prospekt und kein Basisinformationsblatt gemäss Art. 35 ff. bzw. Art. 58 ff. FIDLEG dar. Die allein massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu den erwähnten Finanzinstrumenten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Basis-Prospekt, Fondsvtrag, Basisinformationsblatt (BIB) oder Jahres- und Halbjahresberichte) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St.Gallen oder unter raiffeisen.ch bezogen werden. Finanzinstrumente sollten nur nach einer persönlichen Beratung und dem Studium der rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente sowie der Broschüre «*Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten*» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) erworben werden. Entscheide, die aufgrund dieses Dokuments getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Empfängers. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität, Sitz oder Wohnsitz eines Staates, in welchem die Zulassung von den in diesem Dokument erwähnten Finanzinstrumenten oder Finanzdienstleistungen beschränkt ist. Bei den aufgeführten Performancedaten handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Entwicklung geschlossen werden kann.

Das vorliegende Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese widerspiegeln Einschätzungen, Annahmen und Erwartungen von Raiffeisen Schweiz zum Zeitpunkt der Erstellung. Aufgrund von Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren können die künftigen Ergebnisse von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Entsprechend stellen diese Aussagen keine Garantie für künftige Leistungen und Entwicklungen dar. Zu den Risiken und Unsicherheiten zählen unter anderem die im *Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe* beschriebenen Risiken und Unsicherheiten.

Raiffeisen Schweiz sowie die Raiffeisenbanken unternehmen alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten und Inhalte zu gewährleisten. Sie übernehmen aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument veröffentlichten Informationen und haften nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung und Verwendung dieses Dokumentes oder dessen Inhalt verursacht werden. Insbesondere haften sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Die in diesem Dokument geäußerten Meinungen sind diejenigen von Raiffeisen Schweiz zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Raiffeisen Schweiz ist nicht verpflichtet, dieses Dokument zu aktualisieren. In Bezug auf allfällige, sich ergebende Steuerfolgen wird jegliche Haftung abgelehnt. Das vorliegende Dokument darf ohne schriftliche Genehmigung von Raiffeisen Schweiz weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt und/oder weitergegeben werden.